

# Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

**Familienname:** ANTI-GERM HYDROGEN PEROXIDE BASED DISINFECTANTS PRODUCT FAMILY PT4,  
PT5

**Produktart(en):** PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

**Zulassungsnummer:** AT-0026345-BPF

**R4BP 3-Referenznummer:** AT-0026345-0000

## Inhaltsverzeichnis

Teil I: Erste Informationsstufe	1
1. Administrative Informationen	1
2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie	2
Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC	3
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - <b>Meta SPC 1</b>	3
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	4
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	5
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	10
6. Sonstige Informationen	11
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	11
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - <b>Meta SPC 2</b>	12
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	13
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	13
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	13
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	15
6. Sonstige Informationen	16
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	16

## Teil I: Erste Informationsstufe

### 1. Administrative Informationen

#### 1.1. Familienname

ANTI-GERM HYDROGEN PEROXIDE BASED DISINFECTANTS PRODUCT FAMILY PT4, PT5

#### 1.2. Produktart(en)

PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

#### 1.3. Zulassungsinhaber

##### Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	HYPRED SAS
Anschrift	55, boulevard Jules Verger 35803 DINARD Frankreich

##### Zulassungsnummer

AT-0026345-BPF

##### R4BP 3-Referenznummer

AT-0026345-0000

##### Datum der Zulassung

10/12/2021

##### Ablauf der Zulassung

28/06/2031

#### 1.4. Hersteller der Biozidprodukte

##### Name des Herstellers

Kersia Deutschland GmbH

##### Anschrift des Herstellers

Oberbrühlstraße 16-18 87700 Memmingen Deutschland

##### Standort der Produktionsstätten

Oberbrühlstraße 16-18 87700 Memmingen Deutschland

<b>Name des Herstellers</b>	HYPRED France S.A.S.
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Zone Industrielle Le Roineau 72500 Vaas Frankreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Zone Industrielle Le Roineau 72500 Vaas Frankreich

<b>Name des Herstellers</b>	Kersia Hungary Kft
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Rákóczi u. 98 4400 Nyíregyháza Ungarn
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Rákóczi u. 98 4400 Nyíregyháza Ungarn

### 1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	1315 - Wasserstoffperoxid
<b>Name des Herstellers</b>	Belinka Perkemija, d.o.o.
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Zasavska cesta 95 1231 Ljubljana-Črnuče Slowenien
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Zasavska cesta 95 1231 Ljubljana-Črnuče Slowenien

<b>Wirkstoff</b>	1315 - Wasserstoffperoxid
<b>Name des Herstellers</b>	Evonik Resource Efficiency GmbH
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Rellinghauser Straße 1-11 45128 Essen Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Rodenbacher Chaussee 4 63457 Hanau Deutschland

## 2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

### 2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	5 - 35

## 2.2. Art(en) der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit  
 SL - Lösliches Konzentrat

## Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC

### 1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

#### 1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta SPC 1

#### 1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-1

#### 1.3 Produktart(en)

PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

## 2. Meta-SPC-Zusammensetzung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	35 - 35

## 2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel  
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
Verursacht Hautreizungen.  
Verursacht schwere Augenschäden.  
Kann die Atemwege reizen.  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien fernhalten.  
Mischen mit brennbaren Stoffen ... unbedingt verhindern.  
Einatmen von Nebel vermeiden.  
Nach Gebrauch ... gründlich waschen.  
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Schutzhandschuhe tragen.  
Schutzkleidung tragen.  
Augenschutz tragen.  
Gesichtsschutz tragen.  
BEI VERSCHLUCKEN:Bei Unwohlsein Arzt anrufen.  
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:Mit viel Wasser waschen.  
BEI EINATMEN:Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett).

Mund ausspülen.

Bei Hautreizung:ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen.Und vor erneutem Tragen waschen.

Bei Brand:... zum Löschen verwenden.

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.Behälter dicht verschlossen halten.

Unter Verschluss aufbewahren.

Inhalt / Behälter einer Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

## 4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Aseptische Verpackungen

<b>Art des Produkts</b>	PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Aseptische Verpackungen: Desinfektion der Verpackung für Nahrungsmittel
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben  wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Sprühen in aseptischen Verpackungsanlagen
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: unverdünntes Produkt, ≥ 200 °C, saubere Bedingungen Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: fortlaufende Anwendung

<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Kanister, Fässer, Großpackmittel (IBC) aus HDPE Verpackungsgrößen: 5-1100 kg

#### 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Beim Einfüllen des Produktes ein automatisches Dosierungssystem verwenden. Alternativ die Verpackungseinheit des Produktes mit dem geschlossenen System verbinden, in dem der Desinfektionsprozess durchgeführt wird.  
Nach der Desinfektion wird das desinfizierte Verpackungsmaterial vor Gebrauch automatisch mit Luft trocken geblasen.  
Der Verwender des Biozidproduktes sollte mindestens einmal eine biologische Validierung mit einem geeigneten Testorganismus durchführen (z. B. Sporen von *Geobacillus stearothermophilus*), um die Wirksamkeit des Desinfektionsprozesses im jeweiligen aseptischen Verpackungssystem zu gewährleisten.

#### 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Eine ausreichende Belüftung mittels einer lokalen Absaugung und einer raumlufttechnischen Anlage sicherstellen.  
Das Produkt darf nach dem Mischen und Umfüllen nur in geschlossenen Leitungen weitergeleitet werden. Offene Produkt- und Abwasserströme sind nicht zulässig.  
Arbeitsplatzbezogene Messungen mit geeignetem Messequipment sind bei Inbetriebnahme der aseptischen Verpackungsanlage in regelmäßigen Abständen (empfohlen werden jährliche Intervalle) und nach jeder Änderung relevanter Randbedingungen durchzuführen. Die nationalen Vorschriften für Arbeitsplatzmessungen sind zu beachten.  
Bei Wartungsarbeiten dürfen sich keine unbeteiligten Dritten in der Nähe der aseptischen Verpackungsmaschinen aufhalten.  
Bei Wartungsarbeiten an der aseptischen Verpackungsanlage (z. B. manuelle Reinigung, technische Zwischenfälle oder Reparaturen) ist geeignete persönliche Schutzausrüstung (Atemschutzausrüstung, chemikalienresistente Schutzhandschuhe, Chemikalienschutzanzug (mindestens Typ 6), Augenschutz) erforderlich.  
Die Art des Atemschutzes und der Filtertyp (Kennbuchstabe, Kennfarbe) sind vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben.

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

## 4.2 Beschreibung der Verwendung

### Verwendung 2 - Desinfektion in Lebens- und Futtermittelbereichen mittels ortsgebundener Reinigung durch Einfüllen in den Vorratstank

<b>Art des Produkts</b>	PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)
<b>Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung</b>	Desinfektion in Lebens- und Futtermittelbereichen mittels ortsgebundener Reinigung („Cleaning in place“; CIP)
<b>Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)</b>	wissenschaftlicher Name: Hefen Trivialname: Hefen Entwicklungsstadium: Keine Angaben  wissenschaftlicher Name: Bakterien Trivialname: Bakterien Entwicklungsstadium: Keine Angaben
<b>Anwendungsbereich</b>	Innen-
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Andere Detaillierte Beschreibung: Hinzufügen des Desinfektionsmittels zum Kreislaufwasser durch Einfüllen in den Vorratstank
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: - 15 Minuten Kontaktzeit der 2 %igen, verdünnten Produktlösung, 60 °C, saubere Bedingungen - 6 Stunden Kontaktzeit der 0,5 %igen, verdünnten Produktlösung, 40 °C, saubere Bedingungen Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: regelmäßige Anwendung, falls erforderlich (abhängig von Desinfektionszyklen)
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Kanister, Fässer, Großpackmittel (IBC) aus HDPE Verpackungsgrößen: 5-1100 kg

#### 4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Beim Einfüllen des Produktes ein automatisches Dosierungssystem verwenden. Desinfektionslösung in dem System zu einer Anwendungskonzentration von 0,20 % des Wirkstoffs oder von 0,79 % des Wirkstoffs (entspricht 0,5 %iger oder 2,0 %iger verdünnter Produktlösung) anpassen, abhängig von der Temperatur und Kontaktzeit.  
Nur in vorgereinigten Systemen verwenden.  
Nach der Anwendung des Biozidproduktes behandelte Leitungen und Anlagen mit Trinkwasser spülen.

#### 4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

#### 4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

#### 4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

#### 4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

### 4.3 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 3 - Desinfektion in Lebens- und Futtermittelbereichen mittels ortsgebundener Reinigung mit automatischer Dosierpumpe

##### Art des Produkts

PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

##### Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Desinfektion in Lebens- und Futtermittelbereichen mittels ortsgebundener Reinigung („Cleaning in place“; CIP)

##### Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Bakterien  
Trivialname: Bakterien  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Hefen  
Trivialname: Hefen  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

##### Anwendungsbereich

	Innen-
<b>Anwendungsmethode(n)</b>	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Automatisches Hinzufügen des Desinfektionsmittels zum Kreislaufwasser mittels Dosierpumpe
<b>Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit</b>	Aufwandmenge: - 15 Minuten Kontaktzeit der 2 %igen, verdünnten Produktlösung, 60 °C, saubere Bedingungen - 6 Stunden Kontaktzeit der 0,5 %igen, verdünnten Produktlösung, 40 °C, saubere Bedingungen Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: regelmäßige Anwendung, falls erforderlich (abhängig von Desinfektionszyklen)
<b>Anwenderkategorie(n)</b>	berufsmäßiger Verwender
<b>Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial</b>	Kanister, Fässer, Großpackmittel (IBC) aus HDPE Verpackungsgrößen: 5-1100 kg

#### 4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verpackungseinheit des Produktes mit dem geschlossenen System verbinden, in dem die Desinfektion durchgeführt wird. Desinfektionslösung in dem System zu einer Anwendungskonzentration von 0,20 % des Wirkstoffs oder von 0,79 % des Wirkstoffs (entspricht 0,5 %iger oder 2,0 %iger verdünnter Produktlösung) anpassen, abhängig von der Temperatur und Kontaktzeit. Nur in vorgereinigten Systemen verwenden. Nach der Anwendung des Biozidproduktes behandelte Leitungen und Anlagen mit Trinkwasser spülen.

#### 4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

#### 4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

#### 4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

#### 4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

### 5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

#### 5.1. Anwendungsbestimmungen

Keine

#### 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Der Verdünnungsschritt darf nur mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen.  
Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind für folgende Anwendungsmethoden anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können:  
Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen müssen bevorzugt verwendet werden (Das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).  
Bei der Handhabung des Produktes sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).  
Bei der Handhabung des Produktes mindestens eine Chemikalienschutzschürze oder einen geeigneten Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) tragen.  
Bei der Handhabung des Produktes ist Augenschutz zu tragen.

#### 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen.  
Bei Hautkontakt: Sofort alle kontaminierten Kleidungsstücke und Schuhe ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Haut sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.  
Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
Bei Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

#### 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Biozidprodukte in den Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen mischen.  
Ungenutztes Produkt, nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und die Verpackung müssen nach Ende der Behandlung der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben werden.  
Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53507g, Desinfektionsmittel.

## 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Das Produkt muss unter 40 °C gelagert werden.  
Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 18 Monate.

## 6. Sonstige Informationen

Bitte den europäischen Referenzwert von 1,25 mg/m<sup>3</sup> für den Wirkstoff Wasserstoffperoxid (CAS-Nr.: 7722-84-1) beachten, der für die Risikobewertung für dieses Biozidprodukt verwendet wurde.

Aufgrund von technischen Mängeln des SPC-Editors werden folgende Punkte derzeit an dieser Stelle des SPC aufgeführt: In Kapitel 2.2. „Art(en) der Formulierung der Produkte innerhalb der Meta-SPC 1“ muss der Eintrag wie folgt lauten: „Formulierung(en): AL- eine andere Flüssigkeit), SL- lösliches Konzentrat.“

## 7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

### 7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname		
	ANTI-GERM WP 35	Absatzmarkt: AT
	ANTI-GERM DES OXI-35 SPRAY	Absatzmarkt: AT
	ANTI-GERM DES OXI-35 BATH	Absatzmarkt: AT
	AG/WP35 TC 1	Absatzmarkt: AT
	AG/WP35 TC 3	Absatzmarkt: AT
	AG/WP35 TC 4	Absatzmarkt: AT
	AG/WP35 TCS	Absatzmarkt: AT
	ANTI-GERM WP 35 TC1	Absatzmarkt: AT

## Zulassungsnummer

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

ANTI-GERM WP 35 TC3	Absatzmarkt: AT
ANTI-GERM WP 35 TC4	Absatzmarkt: AT
ANTI-GERM WP 35 TCS	Absatzmarkt: AT
AT-0026345-0001 1-1	

---

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	35

---

---

## 1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

### 1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta SPC 2

### 1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-2

### 1.3 Produktart(en)

PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

## 2. Meta-SPC-Zusammensetzung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	5 - 5

### 2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

Nach Gebrauch ... gründlich waschen.

Augenschutz tragen.

Gesichtsschutz tragen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

Bei anhaltender Augenreizung: ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## 4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Raumdesinfektion mittels Vernebeln in lebensmittelverarbeitenden Betrieben

Art des Produkts

PT04 - Lebens- und Futtermittelbereich (Desinfektionsmittel)

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der

Desinfektion von Oberflächen mittels Vernebeln in lebensmittelverarbeitenden Betrieben

## zugelassenen Verwendung

### Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Bakterien  
Trivialname: Bakterien  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Bakterielle Sporen  
Trivialname: Bakterielle Sporen  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Hefen  
Trivialname: Hefen  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Pilze  
Trivialname: Pilze  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

### Anwendungsbereich

Innen-

### Anwendungsmethode(n)

Methode: Vernebeln  
Detaillierte Beschreibung:  
12 ml/m<sup>3</sup>, Median-Tröpfchengröße von 1-15 µm Durchmesser, unverdünntes Produkt, 6 Stunden Kontaktzeit bei Raumtemperatur, saubere Bedingungen

### Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 12 ml/m<sup>3</sup>  
Verdünnung (%): ---  
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  
regelmäßig, bei Bedarf (abhängig von Desinfektionszyklen)

### Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

### Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Kanister, Fässer, Großpackmittel (IBC) aus HDPE  
Verpackungsgrößen: 5-1100 kg

## 4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

## 4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

#### 4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

#### 4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

#### 4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

### 5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

#### 5.1. Anwendungsbestimmungen

Gebrauchsfertiges Produkt in den Tank des Verneblers einfüllen oder das Fass mit der (Saug-)Pumpe des Verneblers verbinden. Für die Verwendung in Räumen mit einem Volumen von 30-150 m<sup>3</sup>.  
Raum verlassen und versiegeln. Während der Verneblung den Raum nicht betreten.  
Für die Anwendung in trockenen, vorgereinigten Räumlichkeiten bei Raumtemperatur. Vor der Behandlung alle Schubladen, Schränke, Schranktüren usw. öffnen, um die Einwirkung von Wasserstoffperoxid zu ermöglichen. Nach der Verteilung von 12 ml Biozidprodukt pro Kubikmeter für 6 Stunden einwirken lassen.  
Der Verwender der Biozidprodukte soll mit den zu verwendenden Geräten eine biologische Validierung für jeden Raum durchführen, der mittels Vernebeln desinfiziert werden soll (oder in einem geeigneten „Standard“-Raum der Einrichtung, falls zutreffend).  
Anschließend kann ein Protokoll zur Desinfektion dieser Räume erstellt und von nun an verwendet werden.  
Nach der Desinfektion muss der Raum vor Wiedereintritt mehrfach durchgelüftet werden.  
Lebensmittel vor Behandlung entfernen.

#### 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Der Gebrauch einer Dosierhilfe für händisches Umfüllen wird empfohlen.  
Die Desinfektion darf bei mobilen Geräten nur per Zeitverzögerung bzw. von außen gesteuert gestartet werden, um den Kontakt mit dem Desinfektionsmittel zu verhindern.  
Während der Desinfektion den Raum verschließen und Wiederbetreten verhindern. Es muss angezeigt werden, dass ein Desinfektionsvorgang läuft (Information der anderen Arbeitnehmer).  
Das Wiederbetreten ist erst erlaubt, wenn die Luftkonzentration des Wirkstoffs unter den Referenzwert (AEC) gesunken ist. Nach der Anwendung muss der Raum gelüftet werden, vorzugsweise durch mechanische Lüftung. Die Dauer der Lüftungszeit ist durch Messung mit geeigneten Messgeräten zu ermitteln. In Fällen, in denen ein Wiederbetreten erforderlich ist, bevor eine ausreichende Belüftung stattgefunden hat, kann geeignete persönliche Schutzausrüstung (Atemschutzausrüstung, chemikalienresistente Schutzhandschuhe, Chemikalienschutzanzug, Augenschutz) erforderlich sein. Die Art des Atemschutzes und der Filtertyp (Kennbuchstabe, Kennfarbe) sind vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben. Das geeignete Handschuhmaterial ist durch den Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben.  
Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind für folgende Anwendungsmethoden anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können:  
Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen müssen bevorzugt verwendet werden (Das Tragen von persönlicher

Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).  
Bei der Handhabung des Produktes ist Augenschutz zu tragen.  
Bei der Handhabung des Produktes wird das Tragen chemikalienresistenter Schutzhandschuhe empfohlen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

### 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Bei Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

### 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Biozidprodukte in den Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen mischen.  
Ungenutztes Produkt, nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und die Verpackung müssen nach Ende der Behandlung der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben werden.  
Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53507g, Desinfektionsmittel.

### 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Das Produkt muss unter 40 °C gelagert werden.  
Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 18 Monate.

## 6. Sonstige Informationen

Bitte den europäischen Referenzwert von 1,25 mg/m<sup>3</sup> für den Wirkstoff Wasserstoffperoxid (CAS-Nr.: 7722-84-1) beachten, der für die Risikobewertung für dieses Biozidprodukt verwendet wurde.  
Die Wirksamkeit wurde mit einer Flussrate von 2,7 ml/min/m<sup>3</sup> gemäß der Norm NFT72-281, die in der vorgelegten Wirksamkeitsstudie angewendet wurde, nachgewiesen.

## 7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

### 7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname

ANTI-GERM DES OXI AIR

Absatzmarkt: AT

Zulassungsnummer

AT-0026345-0002 1-2

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	5

**Handelsname**

ANTI-GERM DES OXI AIR-S

Absatzmarkt: AT

**Zulassungsnummer**

AT-0026345-0003 1-2

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Wasserstoffperoxid		Wirkstoffe	7722-84-1	231-765-0	5